

Landesarchiv Saarbrücken Best. 2023-40

**Repertorium
Schenkung Karl Ernst Kugler
an den Historischen Verein für die Saargegend e.V.**

Laufzeit 1689-1824

geordnet und verzeichnet
von Prof. Dr. Joachim Conrad

Püttlingen 2023

Vorwort

Herr Karl Ernst Kugler, Mandelbachtal, hat dem Historischen Verein für die Saargegend e.V. eine kleine Sammlung von Urkunden und Büchern als Schenkung übergeben. Der Unterzeichnende hat den Bestand erfasst und dem Landesarchiv Saarbrücken zur Verwahrung übergeben.

Der Historische Verein dankt dem Schenkenden, Herrn Karl Ernst Kugler, der langjähriges Mitglied des Vereins ist, für die freundliche Geste der Verbundenheit und Wertschätzung.

Der Bestand ist im Landesarchiv in guten Händen und durch die Erschließung der Öffentlichkeit zugänglich.

Köllerbach + 20. September 2023 +

*Prof. Dr. Joachim Conrad,
Vorsitzender*

Kurze Einleitung

Im Zentrum des Bestandes stehen zwei Urkunden. Die gedruckte Urkunde von 1709 im Folioformat mit 4 Blättern ist eine Vereinbarung zum Religionsfrieden und zur freien Religionsausübung in Schlesien, geschlossen zwischen Kaiser Joseph I. und König Karl XII. von Schweden, unterzeichnet von Henning Vieth von Strahlenheim (1665-1731), dem Vater des späteren Herrn von Forbach. Die zweite, handschriftliche Urkunde ist ein Dokument zur Auseinandersetzung zwischen Nassau-Usingen und Katzenelnbogen betreffend die Michelbacher Hütte von 1788.

Unter den Büchern sind je zwei zusammengebunden, einmal das Werk „Kurzer Begriff aller Wißenschaften“ von 1759 mit Johann Georg Sulzers „Unterredungen über die Schönheit der Natur“ von 1770. Dann die Lutherbibel im Druck von Johann Augustin Enax (Minden 1778) mit dem Lobwasserpsalter in der Ausgabe für die Vereinigten Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg und die Grafschaft Mark von 1782.

Neben einigen wissenschaftlichen Werken wie etwa Johann Christoph Sturms „Mathesis Enucleata“ (1689) und dem Deutsch-Französischen Wörterbuch zur Kriegswissenschaft (1808) findet sich überwiegend belletristische Literatur, so die mehrbändige Ausgabe der Memoiren des Maréchal François Marquis de Bassompierre (1579-1656) in der Ausgabe von 1723 mit dem Nachtrag von 1745, und Schillers Werke in der Ausgabe von 1823/24, leider nur die Bände 2 und 7 bis 10.

Ein Kochbuch, Ende 18., Anfang 19. Jahrhundert schließt den Reigen; leider fehlt das Titelblatt, so dass die Zuweisung zu den berühmten Kochbüchern der Periode schwerfällt.

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
	1	<p>Urkunden</p> <p>Der/ über die/ Zwischen Ihrer Römisch. Käyserl. Majestät etc. und Ihro Königlichen Majestät von Schweden/ etc. zu Alt-Ranstadt / in Sachsen / den 12./22. Augusti 1707. Wegen Des Fryen Religions-Exercitii der Augspurgischen Confeßions-Verwanten in Schlesien/ geschlossene CONVENTION, ausgefertigte EXECUTIONS-RECESS, Von der/ Zu dieser EXECUTION allergnädigst angeordneten Hoch-preißlichen Käyerlichen COMMISSION, Und Dem Hochansehnlichen Königlichen Schwedischen PLENIPOTENTIARIO, Herrn Henning/ Freyherrn von Strahlenheim/ Am 8. Februar. Anno 1709. aufgerichtet: Nebst Der/ Von Hochgedachtem König. Schwedischen PLENIPOTENTARIO, darauf erfolgten DECLARATION, der vollkommentlich erfüllten Alt-Ranstädtischen CONVENTION: und dann Einem Käyerlichen und Königlichen Allergnädigsten RESCRIPTIO An dero Hochlöblich König. Ober-Ampt im Herzogthum Schlesien/ Die ietzige und künfftige Vesthaltung und punctuale Observant alles des jenigen/ wessen sich Ihro Käyserliche Majestät etc. in dem EXECUTIONS-RECESS allergnädigst erkläret/ betreffend. LEIPZIG/ bey JOH. THEODORO BOETIO.</p> <p>Folio, 4 Blatt, 8 Seiten. Druck. Die Vereinbarung zum Religionsfrieden und freier Ausübung in Schlesien, geschlossen zwischen Kaiser Joseph I. und Karl XII. von Schweden, unterzeichnet von Henning von Strahlenheim (1665-1731)</p>	1709
2		<p>Ihre Hochfürstliche Hochlöbliche Regierung auferlegte replicirende Gegen-Erklärung abseiten des Fürstlich Nassau-Usingischen Hüttenamtes litis denuncianten entgegen die Erben, weyland des Herrn Geheimden Raths Schulz zu Darmstadt Litis denuncia[n]ten ad causam Concurirender Gläubiger des verstorbenen</p>	1788

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
		Erbhüttenbeständers Pauli zu Catzenelnbogen. Auseinandersetzung zwischen Nassau-Usingen und Katzenelnbogen betr. die Michelbacher Hütte. Eisenhandschrift auf Büttenpapier mit Wasserzeichen, 9 Seiten	
	2	Bücher	
	21	Wörterbücher, Enzyklopädien, Wissenschaftstheorie	
3		Kurzer Begriff aller Wißenschaften und andern Theile der Gelehrsamkeit, worin jeder nach seinem Inhalt, Nutzen und Vollkommenheit kürzlich beschrieben wird. Zweyte ganz veränderte und sehr vermehrte Auflage. Leipzig, zu finden bey Johann Christian Langenheim, 1759. [eingebunden in Joh. Georg Sulzers Unterredungen, siehe Nr. 6]	1759
4		Französisch-Deutsches und Deutsch-Französisches Handwörterbuch aller Kunstausdrücke in der Kriegswissenschaft, der Benennungen aller Theile der Geschütze und ihrer Lafetten , des Feuer- und Seiten- gewehres , der Wagen und Artilleriegeräth- schaften, der Befestigungskunst und der Minen, so wie der Commandowörter zu den Uebungen und Bewegungen der Truppen. Ein Taschenbuch für Offiziere von J. G. Hoyer, Königlich Sächsischem Pontonnier-Hauptmann und Mitglied der König. Schwedischen Gesellschaft der Militärwissenschaften. Dresden 1808. In der Arnoldischen Buchhandlung. Paris und Strasburg bei Treuttel und Würz.	1808
	22	Naturlehre, Mathematik	
5		JOH. CHRISTOPH. STURMII P.P. MATHESIS ENUCLEATA, cuius Præcipua contenta sub finem Præfationis, uno quasi obtu- cu spectanda, exhibentur, Excusa Norimberga Typus & Impensis Wolfgangi Mauriti Endteri. Anno M DV LXXXIX.	1689

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
		Titelseite verloren gegangen, Schweinsledereinband, lateinisch	
6		Joh. Georg Sulzers Unterredungen über die Schönheit der Natur nebst desselben moralische Betrachtungen über besondere Gegenstände der Naturlehre. Von neuem aufgelegt. Berlin bey Haude und Spener 1770. Darin eingebunden	1770
3		Kurzer Begriff aller Wißenschaften und andern Theile der Gelehrsamkeit, worin jeder nach seinem Inhalt, Nutzen und Vollkommenheit kürzlich beschrieben wird. Zweyte ganz veränderte und sehr vermehrte Auflage. Leipzig, zu finden bey Johann Christian Langenheim, 1759.	1759
	23	Memoiren	
7		MEMOIRES DU MARÉCHAL DE BASSOMPIERRE CONTENAS L'HISTOIRE DE SA VIE, Et de ce qui s'est fait de plus remarqua- ble à la Cour des France pendant quelques années. TOME PREMIER. A AMSTERDAM, AUX DÉPENS DE LA COMPAGNIE M. DCCXXIII.	1723
8		MEMOIRES DU MARÉCHAL DE BASSOMPIERRE CONTENAS L'HISTOIRE DE SA VIE, Et de ce qui s'est fait de plus remarqua- ble à la Cour des France pendant quelques années. TOME SECOND. A AMSTERDAM, AUX DÉPENS DE LA COMPAGNIE M. DCCXXIII.	1723
9		MEMOIRES DU MARÉCHAL DE BASSOMPIERRE CONTENAS L'HISTOIRE DE SA VIE, Et de ce qui s'est fait de plus remarqua- ble à la Cour des France pendant quelques années. TOME TROISIÈME. A AMSTERDAM, AUX DÉPENS DE LA COMPAGNIE M. DCCXXIII.	1723
10		MEMOIRES DU MARÉCHAL DE BASSOMPIERRE CONTENAS L'HISTOIRE DE SA VIE, Et de ce qui s'est fait de plus remarqua- ble à la Cour des France pendant	1723

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
		quelques années. TOME QUATRIÈME. A AMSTERDAM, AUX DÉPENS DE LA COMPAGNIE M. DCCXXIII.	
11		Ambassade du Maréchal de Bassompierre en Suisse l'an 1625. Nouvelle édition. A Cologne, Chez Pierre du Marteau, 1745 Titelblatt fehlt	1745
	24	Dichtung	
12		Friedrichs von Schiller sämtliche Werke. Zweites Bändchen Stuttgart und Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1823	1823
13		Friedrichs von Schiller sämtliche Werke. Siebendes Bändchen Stuttgart und Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1823	1823
14		Friedrichs von Schiller sämtliche Werke. Achtes Bändchen Stuttgart und Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1823	1823
15		Friedrichs von Schiller sämtliche Werke. Neuntes Bändchen Stuttgart und Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1824	1824
16		Friedrichs von Schiller sämtliche Werke. Zehntes Bändchen Stuttgart und Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1824	1824
	25	Theologie	
17		BIBLIA Das ist: die ganze Göttliche Heil. Schrift Alten und Neuen Testaments, nach der Übersetzung Doct. Martin Luthers, mit vorgesetzten kurzen Inhalt eines jeden Capitels, und beygefügt ^e n richtigen Schriftstellen; mit Zusammenhaltung des Grundtextes, wie auch verschiedener alten und neuen Editionen, auf das sorgfältigste ausgefertigt. Nebst einer Vorrede Herrn	1778

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
		<p>Joan. Francisci Buddei, weiland der H. Schrifft D. und P.P. in Jena, worinnen eine Einleitung zu erbaulicher Lesung der heiligen Schrifft mitgetheilet wird. Mit Königlich Preußischen Allernädigstem Privilegio Minden, 1778. Druck und Verlag von Johann Augustin Enax.</p> <p>Darin eingebunden:</p>	
18		<p>Neu-verbessertes Kirchen- Gesangbuch, verfassend die 150 Psalmen Davids, in teutsche Reimen gebracht von Ambroso Lobwassers, Doktor und Professor zu Königsberg, auch Churbrandenburg-Preußischen Rath Nebst 150 auserlesenen geistreichen Kirchenliedern, alle nach französicher Melodey; Samt dem Heydelbergischen Catechismo, Kirchen-Formularien, uralten Glaubens- Bekänntnissen, auch einigen Kirchen- und Hausgebetern. Zu GOTTes Ehren, und Erbauung seiner Kirchen, revidiret und approbiret durch den Christlichen Synodum Generalem der Reformirten Kirchen in den vereinigten Ländern Jülich, Cleve, Berg und Mark. Gedruckt im Jahr 1782.</p>	1782
	26	Sonstiges	
19		<p>Kochbuch aus dem 18. oder frühen 19. Jahrhundert</p> <p>Unbekannte Verfasserin, Titelblatt verloren</p>	o.D.

Landesarchiv Saarbrücken Best. 2024-06

**Repertorium
Schenkung Karl Ernst Kugler
an den Historischen Verein für die Saargegend e.V.
Teil 2**

Laufzeit 1650-2019

geordnet und verzeichnet
von Prof. Dr. Joachim Conrad

Püttlingen 2024

Vorwort

Herr Karl Ernst Kugler, Mandelbachtal, hat dem Historischen Verein für die Saargegend e.V. eine zweite Sammlung von Urkunden als Schenkung übergeben. Der Unterzeichnende hat den Bestand erfasst und dem Landesarchiv Saarbrücken zur Verwahrung übergeben.

Der Historische Verein dankt erneut dem Schenkenden, Herrn Karl Ernst Kugler, langjähriges Mitglied des Vereins, für diese Geste der Verbundenheit und Wertschätzung.

Der Bestand ist im Landesarchiv in guten Händen und durch die Erschließung der Öffentlichkeit zugänglich.

Köllerbach + 24. April 2024 +

*Prof. Dr. Joachim Conrad,
Vorsitzender*

Kurze Einleitung

Im Zentrum des Bestandes steht die Erbaueinandersetzung im Haus Palm. Matthäus Palm starb am 18. März 1802 in Saarbrücken; er leitete mit Johann Philipp Fauth (1754-1836) das renommierte Handelshaus Palm & Fauth und hinterließ seinen Erben ein erhebliches Vermögen.

Mit der Erbaueinandersetzung und mit der Klärung der Besitzverhältnisse gegenüber Johann Philipp Fauth beauftragte der Sohn Johann Ludwig Palm den Kaufmann Johann Ludwig Hoeckle aus Ebingen. Es scheint ein Vetter dieses Palm zu sein. Im ersten Bestand finden sich ab 1802 immer wieder Auszahlungsbelege an Johann Ludwig Palm in Nagold, Juliana Palm in Nagold, Johann Ludwig Hoeckle, Regina Hoeckle als Gattin von N.N. Landenberger, Corona Hoeckle als Gattin des Metzgers Georg Philipp Beck, Christina Hoeckle als Gattin des Metzgers Daniel Krimmel, aber auch an Organist Ridel in Backnang.

In der Liste der Schuldner oder Empfänger finden sich zahllose Namen aus der Großregion Saarbrücken, darunter ehemals Fürstlich Nassau-Saarbrückische Beamte, das Ev. Stift St. Annual und andere mehr. Gewiss war die Erbteilung ein großes Unterfangen, aber die Dokumente reichen bis 1828 – eine lange Zeit für eine Erbaueinandersetzung. Daher strengten die Palm'schen Erben eine Untätigkeitsklage gegen den Bevollmächtigten Johann Ludwig Hoeckle aus Ebingen an, hatten aber auch Zweifel an den Abrechnungen. Ein Nachspiel ist die gerichtliche Auseinandersetzung zwischen dem ehemaligen Offizier und nunmehrigen Hutmacher Johannes Nägeli und Johann Ludwig Palm; Nägeli wird in einem Dokument Stiefsohn von Palm genannt.

Oft sind die Verfasser und Empfänger der Briefe ohne genealogische Studien schwer zu greifen, weil sie von Palm meist „Vetter“ genannt werden. Es ist die Rede von Kindern des Johann Ludwig Palm, aber auch von der unverheirateten Tante. In der Vorbereitung der Klage vor dem Oberamt im August 1817 stehen die Namen: „Johann Ludwig Palm, Apotheker zu Ebingen, Johann Gottlieb Schmid, Kriegsvogt der Sophia Palm, Johann Friedrich Engels als Kriegsvogt des Friedrich Palms Wittib, Andreas Binder als Pfleger deren Palmischen Kinder, Louis Hindel, für mich u. Bruder u. als Bevollmächtigter von Apotheker Palm

in Besigheim. Johann Ludwig Palm, als Curator der Jul[jane] Fried[erike] Palmin, u[nd] als Bevollmächtigter von seinem Vater Joh[ann] Ludwig Palm, Conditor, beide von Nagold“. Demnach gibt es einen Johann Ludwig Palm als Vater und offenbar einen gleichnamigen Sohn. Am Ende ist das Oberamtsgericht Bahlingen mit der Sache betraut, auch findet sich ein Urteil des Obergerichtes Burgau.

Von den Erben Palm lebte wohl niemand mehr an der Saar, schon gar nicht aus der Namenslinie. Der Kasus wäre ein interessantes Forschungsprojekt angesichts der guten Quellenlage, aber ohne genealogische Tafeln sicherlich schwer zu durchschauen.

Ein formaler Hinweis: Es wurden die Schreibweisen der Dokumente verwendet, also häufig Palmsche Erben und gelegentlich Palm'sche Erben. Der Erblasser heißt Matthäus Palm, es finden sich aber auch Mathäus, Mattheus, Matthias und Mathias.

Neben diesem Hauptbestandteil hat die Kuglersche zweite Schenkung an den Historischen Verein zwei Bilder – ob Schloss Philippsborn von Matthäus Merian ein Original ist, muss geprüft werden – sowie Karten und Dokumente aus dem Wirtschafts- und Bankensektor.

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
	1	Erbschaft von Matthäus Palm Teilhaber an der Firma Palm & Fauth, Saarbrücken Enthält:	1802-1828
1		- Rechnung für die Herren Erben von Weil. H. Matthäus Palm zu Saarbrücken, 9. Prairial 10 [= 29. Mai 1802], zwei Seiten	1802
2		- Auszug aus dem weiland Matthäus Palm zu Saarbrücken errichteten Obrigkeitlichem Inventarium über dessen Verlassenschaft, 21. Prairial 10. Jahr [= 10. Juni 1802], Seite 1 dazu: - Abrechnung der Matthäus Palmschen Seel. Erben Ihrem General Bevollmächtigten Johann Ludwig Hoeckle, Ebingen, 20. Juni 1802, Seite 3	1802
3		- Fernerweite Rechnung für Weil. H. Matthäus Palm zu Saarbrücken hinterlassene Erben, [Regierungsadvokat Wilhelm Friedrich] Lutz, 9. Messidor 10 J. [= 28. Juni 1802]. Abschrift von Johann Ludwig Hoeckle	1802
4		- Matthäus Palmsche Erben Liquidation an Palm, Fauth & Comp., 1. Juni 1802 bis 1. Dezember 1802, Aufstellung von Johann Ludwig Hoeckle, eine Seite	1802
5		- Aufstellung über die Matthäus Palm'sche Societäts Masse an Palm, Fauth und Comp., 1. Juni 1802 bis 1. Juni 1803, drei Seiten	1803
6		- Abrechnung vom 1. Juni 1802 bis zum 1. September 1813, Johann Ludwig Hoeckle, vierzehn Seiten	1813
7		- Brief von Johann Ludwig Palm an den „hochgeehrten Herrn Vetter“, Nagold, 18. September 1814, zwei Seiten	1814
8		- Johann Ludwig Palm erhielt von H. [Johann Ludwig] Hoeckle in Ebingen an Geldsummen, 14. April 1802 bis 16. Oktober 1814, eine Seite	1814
9		- Von Herrn J[ohann] L[udwig] Hoeckle in Ebingen erhalten. Kostenaufstellung von 14. Dezember 1806 bis 16. Oktober 1814, Johann Ludwig Palm, zwei Seiten	1814
10		- Ebingen den [...] 1817 Matthäus Palmsche Erben an ihren Bevollmächtigten J[ohann] L[udwig] Hoeckle für nachfolgende Reize u. andere Kosten von dem besorgten Erbschaftsgeschäft, eine Seite	1817
11		- Abrechnung für die Matthäus Palmsche Erben, Ebingen, Johann Ludwig Hoeckle, 1817, sechs Seiten	1817
12		- Ebingen 1817 Herr Organist Ridel in Backnang empfinde Er aus der Matth. Palmschen Erbmasse in Saarbrücken durch seinen Bevollmächtigten Hoeckle, eine Seite	1817
13		- Ebingen 1817 Herr Johann Ludwig Palm in Nagold empfinde Er aus der Matth. Palmschen Erbmasse in Saarbrücken durch den Bevollmächtigten [Johann Ludwig] Hoeckle, Juni 1817, zwei Seiten	1817

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
14		- Ebingen 1817 Juliana Palm in Nagold, empfinge aus der Matth. Palmschen Erbmasse in Saarbrücken durch den Bevollmächtigten [Johann Ludwig] Hoeckle, 1817, eine Seite	1817
15		- Ebingen 1817 Regina Hoecklin, Gattin von Landenberger, empfinge Sie aus der M. Palmschen Erbmasse in Saarbrücken durch den Bevollmächtigten Hoeckle, 1817, eine Seite	1817
16		- Ebingen 1817 Corona Hoecklin, Gattin von Georg Philipp Beck, Mezger [!] dahier, empfinge aus der Matth. Palmschen Erbmasse in Saarbrücken durch den Bevollmächtigten J[ohann] L[udwig] Hoeckle, 1817, eine Seite	1817
17		- Ebingen den [...] 1817 Johann Ludwig Hoeckle dahier empfinge Er aus der M. Palmschen Erbmasse in Saarbrücken folgendes, eine Seite	1817
18		- Ebingen 1817 Christina Hoecklin, Gattin Daniel Krimmel, Mezger [!] dahier, empfinge aus der Matth. Palmschen Erbmasse in Saarbrücken durch Bevollmächtigten J[ohann] L[udwig] Hoeckle, 1817, eine Seite	1817
19		- Brief der Familie Palm an das Oberamt, 21. August 1817, unterzeichnet von: „Johann Ludwig Palm, Apotheker zu Ebingen, Johann Gottlieb Schmid, Kriegsvogt der Sophia Palm, Johann Friedrich Engels als Kriegsvogt des Friedrich Palms Wittib, Andreas Binder als Pfleger deren Palmischen Kinder, Louis Hindel , für mich u. Bruder u. als Bevollmächtigter von Apotheker Palm in Besigheim. Johann Ludwig Palm, als Curator der Jul. Fried. Palmin, u. als Bevollmächtigter von seinem Vater Joh. Ludwig Palm, Conditor, beide von Nagold“, zwei Seiten	1817
20		- Verzeichniß derjenigen Schriften und Rechnungen welche von Unterzogenen an das Hochlöbliche Oberamtsgericht zu Bahlingen, die Mathäus Palmsche Erbabrechnung betreffend übergeben worden, Johann Ludwig Hoeckle, zwei Seiten	1817
21		- Specification der eingegangenen Zinsen, außer denen so in dem Inventarium eingebracht sind, nebst noch einigen anderen Gegenständen, Johann Ludwig Hoeckle, o.D., eine Seite	o.D.
22		- Verzeichnis derjenigen Acten, welche ich H. Dr. Reinhardt übergab, vermutl. Johann Ludwig Palm, 31. März 1818, eine Seite	1818
23		- Schreiben von Johann Ludwig Hoeckle an das Oberamtsgericht [Bahlingen] in Sachen Erbschaft Matthäus Palm, Ebingen, 9. November/ 8. Dezember 1818, zwei Seiten	1818
24		- Ungehorsams-Klage der in Acten genannten Matthäus Palmschen Erben gegen den Johann Ludwig Hoeckle, Kaufmann zu Ebingen, dem Hochlöblichen Oberamtsgericht Bahlingen, 8. Dezember 1818, zwei Seiten	1818

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
25		- Geschichtliche Darstellung die Matthäus Palmsche Erbschaft betreffend in Saarbrücken, nebst Einwendungen gegen H. Handelsmann Joh. Ludw. Hoeckle, Handelsmann in Ebingen und Generalbevollmächtigter in dieser Sache, o.D. zehn Seiten	o.D.
26		- Kosten-Verzeichnis für die Matthäus Palmschen Erben zu Nagold und Ebingen in ihrer anhängigen Rechtssache gegen Kaufmann Johann Ludwig Hoeckle in Ebingen, 29. März 1819, zwei Seiten	1819
27		- Antrag des Apothekers Johann Ludwig Palm mit seiner Ehefrau, zwei Söhnen und einer unverheirateten Tante auf Niederlassung im Kanton Thurgau, August 1819, zwei Seiten	1819
28		- Verzeichnis von Kosten und Einnahmen der Palmschen Erben seit der Abrechnung vom 10. August 1817, Ebingen 5. Juni 1820, zwei Seiten	1820
29		- Ebingen 1817 Juliana Palm in Nagold empfinde Sie aus der Mathis Palm'schen Erbmasse in Saarbrücken durch den Bevollmächtigten [Johann Ludwig] Hoeckle, 5. Juni 1820, zwei Seiten	1820
30		- Ebingen 1817 Johann Ludwig Palm in Nagold empfinde Er aus der Matth. Palm'schen Erbmasse in Saarbrücken durch den Bevollmächtigten [Johann Ludwig] Hoeckle, 5. Juni 1820, zwei Seiten	1820
31		- Ebingen 1817 Herr Joh. Ludwig Palm in Nagold empfinde Er aus der Mathis Palm'schen Erbmasse in Saarbrücken durch den Bevollmächtigten [Johann Ludwig] Hoeckle, 5. Juni 1820, drei Seiten	1820
32		- Ebingen. Uebersicht und Zusammenstellung über Mathes Palm'sche Erbschaft zu Saarbrück, 9. Juli 1820, sieben Seiten	1820
33		- Brief von Stiftungsverwalter Rau und Obmann des Bürgerausschusses, Johann Martin Engel, an Johann Ludwig Palm, Altnau bei Konstanz, 26. Juli/ 14. August 1820, 25 Seiten	1820
34		- Verzeichniß derjenigen Kosten, welche Johann Ludwig Palm zu Altnau für die sämtliche Erben des seel. H. Matthäus Palm zu Saarbrücken in der gegen H. Johann Ludwig Hoeckle in Ebingen einige Jahre dauernde Abrechnungs-Streitigkeit gehabt hat, 17. August 1820, vier Seiten	1820
35		- Brief von Johann Ludwig Palm an das Stadtschultheißenamt und Stadtrat zu Nagold, 29. September 1820, zwei Seiten	1820
36		- Brief von J. Hagenbridge [?] an Johann Ludwig Palm, 23. Januar 1822, drei Seiten	1822
37		- Brief von J. R. Hylpertshausen, Wattwil, an Johann Ludwig Palm, Altnau/ Thurgau, 16. Juni 1822, zwei Seiten	1822

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
38		- Brief von Johann Ludwig Palm an den „Verehrtesten Herrn Vetter und Frau Baß“, 26. April 1824, zwei Seiten	1824
39		- Revisions-Memorial für Johann Ludwig Palm, seßhaft zu Altenau, die Hohheitliche Remedur des hohen Regierungs-Beschlusses vom 8. Mrz. D.J. § 432 betreffend, 21. März 1825, zwei Seiten	1825
40		- Rechnung zwischen Johann Ludwig Palm und Johannes Nägeli, Hutmacher in Altnau/ Thurgau, 10. August 1825, zwei Seiten	1825
41		- Johannes Nägeli, Hutmacher, erhielt von J[ohann] L[udwig] Palm, 1824-1825, eine Seite	1825
42		- Schreiben des Hutmachers Johannes Nägeli, 19. September 1825, zwei Seiten	1825
43		- Schreiben von Johann Ludwig Palm an seinen „verehrten Vetter“, 26. Januar 1826, zwei Seiten DIN A6	1826
44		- Ehrerbietige Bitte von Johann Ludwig Palm, wohnhaft in Altnau, an die hohe Regierung des Standes Burgau in Frauenfeld, 25. April 1826, eine Seite, DIN A6	1826
45		- Urteil des Amtsgerichtes Gottlieben betr. die Streitsache des Johann Ludwig Palm gegen den Hauptmann a.D. Johannes Nägeli, 18. Januar 1827, vier Seiten	1827
46		- Auflistung über das Erbe des Hutmachers Johannes Nägeli von seinem Stiefvater Johann Ludwig Palm und die Ausgaben, Buchstabe A bis C, dann E und zwei Zusatztabellen, 1819-1827, 1, Oktober 1827, zehn Seiten	1827
47		- Urteil des Amtsgerichtes Gottlieben betr. die Streitsache des Johann Ludwig Palm gegen den Hutmacher Johannes Nägeli, 24. Oktober 1827, zwei Seiten	1827
48		- Urteil des Amtsgerichtes Gottlieben betr. die Streitsache des Johann Ludwig Palm gegen den Hauptmann a.D. Johannes Nägeli, 24. Oktober 1827, vier Seiten	1827
49		- Verzeichniß derjenigen Kosten welche die Streitsache mit Johannes Nägeli, Hutmacher, den Unterzeichneten seit dem amtsgerichtlichen Urteil d.d. 25. Okt. 1827, neuerdings verursacht hat, Johann Ludwig Palm, 15. Februar 1828, eine Seite ca. DIN A6	1828
50		- Urteil des Obergerichtes Burgau betr. die Streitsache des Hutmachers Johannes Nägeli gegen Johann Ludwig Palm, 10. Juni 1828, eine Seite	1828
51		- Urteil des Obergerichtes Burgau betr. die Streitsache des Hutmachers Johannes Nägeli gegen Johann Ludwig Palm, 10. Dezember 1828, zwei Seiten	1828
	2	Bilder, Karten Enthält:	
52		- Jagdschloss Philippsborn. Stich um 1650 aus Matthäus Merians Topographia, 17,5 x 14 cm	1650

Best.	AZ	Aktentitel	Laufzeit
53		- Stahlstich (Druck) Saarbrücken mit alter Brücke und Blick auf St. Johann, 19. Jahrhundert, aus: Allemagne illustrée, hg. von Victor-Adolphe Malte-Brun (1816-1889), Illustrationen von Hubert Clerget (1818-1899), Bd. 1, Teil 6 La Prusse Rhénane, 1885, S. 183	1885
54		- Karte „Le Cours du Rhin pour servir aux Campagnes du Général Hoche“, 1793 [darin die Grafschaft Nassau-Saarbrücken, Herzogtum Pfalz-Zweibrücken u. a.]	1793
55		- Reichsamt für Landesaufnahme. Karte des Saargebietes Maßstab 1:100 000	1921
	3	Fa. Utzschneider & Cie Manufactures de Fayence et Porcelaine, Sarreguemines Enthält:	
56		- Wechsel vom 9. Juni 1905	1905
57		- Wechsel vom 18. September 1912	1912
	4	Bankdokumente Enthält:	
58		- Sparbuch Nr. 14169 der Vereinsbank Saarbrücken eGmbH, Alfons Paulus, Saarbrücken II, Beginn: 15. Januar 1919	1919
59		- Ausweiskarte der Saarländischen Beamtenbank eGmbH, Saarbrücken, für Hugo Biehl, 15. Mai 1926	1926
60		- Sparbuch Nr. 57907 der Saar-Genossenschaftsbank (Gersweiler Sparkasse) eGmbH, Verwaltungsbeamter Peter Weiler, St. Wendel, Beginn: 13. Juni 1947	1947
61		- Kontogegenbuch Nr. 0561 für ein Darlehen der Volksbank Sulzbach, Eheleute Oskar Seibert-Alles, Sulzbach, Beginn: 22. Juni 1959	1959
	5	Sonstiges Enthält:	
62		- Freiwilliger Arbeitsdienst. Arbeitsdienstpass für Josef Schillo, Abiturient, geb. 22. Juli 1914 in Hüttersdorf, Eintritt 26. April 1935	1935
63		- Arbeitskarte Saar / Carte de Travail, für Heinrich Eisenbarth, geb. 29. September 1923 in Piesbach, wohnhaft Hüttersdorf, 23. September 1949	1949
64		- Berthold Hennrich, Mit 17 in den Krieg. Erlebnisbericht eines saarländischen Soldaten aus Biesingen während des 2. Weltkrieges, Saarbrücken 3. Aufl. 2019	2019